

Chorkonzert mit Gänsehautgarantie

MixDur debütiert in Frauenkirche Münsterhausen

Münsterhausen Schon bei den ersten Tönen im Konzert des Vokalensembles MixDur der Chorgemeinschaft Zusmarshausen konnte man den Zuhörenden die Überraschung von den Gesichtern ablesen. Mit wie viel Wucht aber auch Feingefühl die zwölf Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Hans Mayer das „Jauchzet den Herrn“ zur Eröffnung des Konzertes am Sonntag, 7. April, interpretierten, ließ keinen kalt. Trotz des traumhaft schönen Frühlingwetters war der barocke Kirchenraum gut gefüllt. Von klassisch bis modern, von ruhig bis grandios, meisterte MixDur jegliche musikalische Herausforderung, an denen es wahrlich nicht mangelte.

Leicht und mit einem kleinen Augenzwinkern zeigt sich der Jodler von Emil Cossetto in „schwizerdütsch“. Barbara Unverdorben hatte bei ihrer detaillierten Moderation natürlich die Lacher auf ihrer Seite, als sie fragte, ob der Text des Jodlers verstanden wurde. Lebendig und mit reichlich Emotionen wurde Mozarts Komposition „Piu non si trovano“ von den Solisten Corinna Grassl-Roth, Franziska Höfele und Werner Bisle dargeboten. Als Abschluss sang MixDur den Softrock-Klassiker „Bridge Over Troubled Water“ von Simon & Garfunkel bei dem auch Hans Mayer seine Meisterschaft am Klavier unter Beweis stellen konnte. Nach stehenden Ovationen wurden die Konzertbesucher mit einer besonderen Zugabe belohnt. Bei „Bring Me a Little Water, Sylvie“ zeigten die Sängerinnen und Sänger, dass sie nicht nur hervorragend singen können, sondern auch Bodypercussion beherrschen. Das Vokalensemble unterstrich, dass man Töne zum Strahlen bringen kann und damit ein Lächeln in die Gesichter der Zuhörer zaubert und sich ein Konzertbesuch bei MixDur auch an einem strahlenden Frühlingstag lohnt. (AZ)

Kurz gemeldet

Leipheim

Nachbarschaftshilfe organisiert Seniorencafé

Das Seniorencafé der Nachbarschaftshilfe Leipheim findet nun in der Gaststube im Heimat- und Bauernkriegsmuseum Blaue Ente statt. Das nächste Treffen gibt es am Mittwoch, 17. April, von 14.30 bis 17 Uhr. Dabei ist ein Besuch der Sonderausstellung über den Bauernkrieg im Museum möglich. Weitere Infos gibt es unter 08221/70742 bei Nicole Schneider. (AZ)



Auch die Kindertagesstätte in Neuburg war Thema der Haushaltsberatungen. Die Garagen bei der Kindertagesstätte werden durch einen Erweiterungsbau mit zusätzlichen Räumlichkeiten ersetzt. Foto: Dieter Jehle

Neuburg muss in seine Rücklage greifen

Der Haushaltsplan für das Jahr 2024 wurde vom Marktgemeinderat Neuburg verabschiedet. Die Gewerbesteuereinnahmen sinken, doch ist der Markt gut aufgestellt.

Von Dieter Jehle

Neuburg a. d. Kammel „Die Investitionen sind absolut wichtig und richtig“, betonte am Ende der Haushaltsberatungen im Neuburger Marktgemeinderat Kämmerer Martin Schließler. Der Haushalt des Marktes Neuburg steht und hat ein Gesamtvolumen von rund 14 Millionen Euro. Ein Wermutstropfen bleibt. Die Markträte greifen in die Rücklage und entnehmen rund 3,7 Millionen Euro aus den „Ersparnissen“. Nichtsdestotrotz baut der Markt Neuburg weiter Schulden ab. Diese liegen bei 104 Euro pro Einwohner.

2021 knapp zehn Millionen Euro, 2022 etwas über elf Millionen Euro, 2023 rund 12,6 Millionen Euro und 2024 leicht über 14 Millionen Euro. Das Gesamtvolumen des Neuburger Haushaltes stieg in den vergangenen vier Jahren stetig an. Es ist ein umfangreiches Zahlenwerk, mit welchem sich die

Markträte jährlich einmal auseinandersetzen müssen. Auffallend ist heuer, dass der Kämmerer mit 2,8 Millionen Euro Einnahmen aus der Gewerbesteuer mit deutlich weniger rechnet als im vergangenen Jahr. Da waren es noch fast 3,3 Millionen Euro. Seit Jahren erhält der Markt Neuburg aufgrund seiner guten Finanzlage keine Schlüsselzuweisungen vom Staat. „Unsere Steuerkraft ist zu gut“, so Schließler. Daher steht zum vierten Mal in Folge hinter den staatlichen Zuweisungen eine „Null“. Zum Vergleich: 2016 überwies der Staat noch rund 300.000 Euro nach Neuburg. Bei den Ausgaben fällt sofort die Zahl von 2,49 Millionen Euro auf. Dabei handelt es sich um einen Betrag, den der Markt Neuburg an den Landkreis Günzburg überweisen muss. „Es ist wahrscheinlich, dies entspricht 32 Prozent unserer laufenden Ausgaben“, so Bürgermeister Markus Dopfer.

Für die kirchlichen Kindertagesstätten übernimmt der Markt Neuburg ein Defizit von einer halben Million Euro. Die Umlage für die Kläranlagen beläuft sich auf 150.000 Euro und an Zinsen bringt der Kammelmarkt rund 19.000 Euro auf, gleichzeitig werden 125.000 Euro an Krediten getilgt. Trotz allem kann der Markt Neuburg noch einen Überschuss von rund 350.000 Euro aus den laufenden Einnahmen und Ausgaben erwirtschaften und für Investitionen verwenden. Für den Brandschutz sind 1,8 Millionen Euro vorgesehen. Der Erwerb von vier Feuerwehrfahrzeugen wie auch die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Edelstetten schlagen hier zu Buche, teilweise ist mit Zu-

schüssen zu rechnen. 300.000 Euro sind für den Umbau des Rathauses im Haushalt enthalten. Für die Erweiterung der Kindertagesstätte in Neuburg ist ein Betrag von insgesamt rund einer Million im Vermögenshaushalt für Planung, Bau und Grundstückserwerb vorgesehen. Für den Ausbau der Bahnhofstraße in Neuburg sind 200.000 Euro, für die Sanierung der Ortsverbindungsstraße von Edelstetten nach Marbach 260.000 Euro, für den Radweg „Westliches Mindelthal“ 500.000 Euro, für Investitionen an der Kläranlage Krumbach 130.000 Euro, für den Hochwasserschutz am Dorfgemeinschaftshaus Wattenweiler 150.000 Euro und für Gerätschaften des Bauhofes 180.000 Euro eingeplant.

Vereine werden gefördert von der Marktgemeinde Neuburg.

Vorgesehen für diverse Grundstückserwerbe sind von Schließler rund 800.000 Euro. Das umfangreiche Investitionspaket kann allerdings nur dann umgesetzt werden, wenn der Markt Neuburg sei-

ne Rücklagen anknabbert. Diese werden sich um 3,7 Millionen Euro auf dann 2,7 Millionen Euro verringern. Schließler wies am Ende der Beratungen darauf hin, dass mit der Sanierung der Mittelschule in Krumbach in den Folgejahren noch erhebliche Kosten auf den Markt Neuburg zukommen würden. „Sinkende Gewerbesteuereinnahmen und steigende Umlagen stellen uns vor Herausforderungen“, so Schließler. Trotz der geplanten Rücklagenentnahme sei das finanzielle Polster des Marktes Neuburg weiterhin solide.

Im Zuge der Haushaltsberatungen wurden auch die Zuschüsse nach den Vereinsförderrichtlinien verteilt. So erhalten die Jugendkapelle Neuburg 1400 Euro, der Musikverein Wattenweiler 160 Euro, der SV Neuburg 2000 Euro, der SV Edelstetten 520 Euro, der TSV Langenhaslach 1800 Euro, die Burgschützen 160 Euro und der Musikverein Langenhaslach 900 Euro.



Der Musikverein Behlingen-Ried hat das Publikum bei der Hitparade der Blasmusik in Wettenhausen mit einem abwechslungsreichen Programm begeistert. Es ging darum, welche drei der 15 zur Auswahl stehenden Stücke die Favoriten der Zuhörer und Zuhörerinnen sind. Die Dirigenten Peter Weilbach und David Holl, die für das Programm gesorgt hatten, machten es dem Publikum nicht leicht. Die 32 Musiker und Musikerinnen bewiesen dabei erneut, dass Blasmusik mehr als Marsch oder Polka sein kann. Die Swing-Ballade „My Way“, gespielt vom Solisten Johannes Seitz auf dem Saxofon, erhielt großen Applaus und viele Beifallsrufe und wurde zum Siegetitel des Abends gewählt. Den zweiten Platz belegte der Walzer für Posaune „Gentleman“, gespielt von den Solisten Franziska Brutscher und Tobias Mändle. Auf Platz drei wählten die Zuhörer und Zuhörerinnen den Klassiker „Über den Wolken“ von Reinhard Mey. Foto: Valentin Scheppach



Kinder und Jugendliche standen beim Kreativ-Wettbewerb im Mittelpunkt der Cityinitiative Günzburg und der Günzburger Geschäfte. Aufgabe war es, ein Kunstwerk/Bild in der Größe DIN A3 zum Thema „Ostern“ zu gestalten. Zahlreiche Kinder, Kindergarten- und Schulgruppen nahmen daran teil und es wurden über 120 wunderschöne Bilder eingereicht. Die Auswahl fiel nicht leicht, deshalb hat die Fachjury, bestehend aus drei fachlich hoch qualifizierten Mitgliedern, aus letztlich 20 nominierten Bildern des Mal- und Kreativwettbewerbs drei Hauptpreisträger in folgenden Kategorien auserkoren: Altersklasse bis fünf Jahre, Altersklasse ab sechs Jahren und Kindergarten-/Schulgruppen. Die Preisübergabe fand bei sonnigem Wetter im Dossenbergerhof statt. Günzburger Geschäfte unterstützten diese Aktion mit attraktiven Geschenken. Bei der Gewinnübergabe konnten somit über 30 Preise vor zahlreichem Publikum an die strahlenden Kinder übergeben werden. Foto: Cityinitiative